

Anlage zu V0145/24 VR Sitzung 27.02.2024

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung für den Zeitraum

Oktober 2023 bis Dezember 2023

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen	3
II. Ertragslage	4
A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	4
B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt	5
C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung	6
D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens	6
Umsatzerlöse	6
Sonstige betriebliche Erträge	6
Materialaufwand	7
Personalaufwand	8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8
Allgemeine Verwaltung	10
Zinsen	12
E. Übersicht Spartenergebnisse	13
III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten	15
A. Gebührensparten	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	15
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	19
Gebührenhaushalt Entwässerung	20
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	24
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	27
B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt	29
Aufgabenübertragungen der Entwässerung	29
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	30
Aufgabenübertragungen der Reinigung	30
Aufgabenübertragung Winterdienst	32
C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten	34
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	34
Auftragsarbeiten	38
IV. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	40
A. Investitionen	40
B. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen	41

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

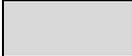
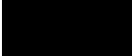
I. Rahmenbedingungen

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2023 bis Dezember 2023 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 25 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden ebenso wie die Aufwendungen für den Winterdienst, die Baukosten unter dem Materialaufwand, die Personalkosten und die internen Leistungsverrechnungen saisonal angepasst.

Nach derzeitigem Stand sind keine Änderungen zum Wirtschaftsplan zu erwarten, so dass die Prognosespalte ausgeblendet wurde.

Alle Zahlen wurden jeweils für sich gerundet und können bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Über die Markierungen im Kopf kann die Kategorie der Spalte einfach erkannt werden.

-  = **Planwerte** (Plan ist dargestellt als nicht ausgefülltes Kästchen, da die Planung den Rahmen vorgibt innerhalb dem man sich bewegen soll)
-  = **Prognosewerte** (In der Prognose ist der leere Rahmen schon teilweise gefüllt)
-  = **Vorjahreswerte** (Das Vorjahr wird grau dargestellt, da die Werte schon etwas länger vergangen sind und dadurch etwas verblasst sind)
-  = **Ist-Werte** (Ist-Werte werden in Schwarz dargestellt, da sie aktuelle Zahlen repräsentieren)

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Ertragslage

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	15.107	15.812	15.386	-426	3%	65.676	63.239
aktivierte Eigenleistungen	244	167	241	74	44%	803	669
sonstige betriebliche Erträge	1.774	1.908	1.937	29	2%	6.697	7.181
Betriebsleistung	17.125	17.887	17.564	-323	2%	73.176	71.088
Materialaufwand	6.482	6.805	6.103	-702	10%	28.599	27.789
Personalaufwand	4.582	5.138	4.966	-172	3%	19.277	21.077
Abschreibungen	3.032	3.254	3.129	-125	4%	12.345	13.290
sonstige betriebliche Aufw.	2.042	2.130	2.050	-80	4%	8.563	8.521
Zinsaufwand	445	1.079	959	-120	11%	2.855	4.316
Sonstige Steuern	25	15	4	-12	76%	84	62
Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	0	0%	-4	0
Betriebsaufwand	16.608	18.422	17.210	-1.212	7%	71.719	75.055
Ertragssteuern	56	78	49	-28	37%	360	310
Ergebnis nach Steuern	461	-613	305	917	>100%	1.096	-4.277
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-211	938	-35	-973	>100%	-29	5.218
Ergebnis INKB	250	326	270	-56	17%	1.068	941

Im ersten Quartal 2023/24 erzielen die INKB ein positives Ergebnis von TEUR 270. Trotz niedrigerer Umsatzerlöse insbesondere aus den Weiterverrechnungen von Bau- maßnahmen der Entwässerung konnten im Wesentlichen durch den geringeren Materialaufwand in der Wasserversorgung Ingolstadt (Umsetzung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen unter Plan) entgegen der Planung Gebührenüberschüsse aufgebaut werden. Der Planansatz wird um TEUR 56 unterschritten, da dem um TEUR 68 besseren Ergebnis der Straßenreinigungsgebühr das negative Ergebnis des Fuhrparks von TEUR 31 (TEUR 110 geringer als im Plan) gegenüber steht.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Anteil Eigenkapital (EK)							
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.587	87	1%	12.500	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	3.045	95	3%	2.950	2.950
Gebührensparten	15.450	15.450	15.632	182	1%	15.450	15.450
EK-Zinssatz Wasser	5,12 %	5,00 %	4,86%	-0,14%	3%	5,12 %	5,00 %
EK-Zinssatz Entw., Abfall und Straßenr.	4,18 %	2,86 %	3,71%	0,85%	30%	4,18 %	2,86 %
Verzinsung EK							
Wasserversorgung	134	156	154	-2	1%	536	625
Entwässerung	31	21	28	7	33%	123	84
EK-Verzinsung	165	177	182	5	3%	659	709

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.587 Stammkapital und TEUR 4.000 aus Einlagen der Stadt Ingolstadt. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 3.045 wurde der Entwässerung zugeteilt. Im Vergleich zur Planung wurden die freien Rücklagen nun erstmals dem Eigenkapital der Entwässerung und der Wasserversorgung zugeordnet.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde unter dem Geschäftszeichen BK4-23-002 festgesetzten Eigenkapitalzinssatz verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis zum Jahresabschluss 2022/23 dar, fortgeführt mit den Gebührenüberschüssen oder Gebührenunterdeckungen zum 31.12.2023 aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der gebührenrechnenden Einheiten.

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Wassergebühr IN	1.785	1.343	1.661	318	24%	1.223	551
Wassergebühr Bergheim	-104	-111	-118	-7	6%	-118	-111
Schmutzwassergebühren	4.474	3.964	4.054	90	2%	4.234	858
NW-Gebühr	2.184	1.815	2.494	679	37%	2.494	1.815
Abfallgebühr	1.140	1.185	1.674	489	41%	1.702	725
Straßenreinigungsgebühr	-175	28	-7	-35	>100%	-75	106
Gesamt	9.304	8.224	9.758	1.534	19%	9.460	3.944

D. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von TEUR 15.386 liegen im ersten Quartal 2023/24 im Wesentlichen aufgrund von geringeren Erlösen in den Auftragsarbeiten (TEUR -230) und den Hilfsbetrieben (TEUR -91) um insgesamt TEUR 426 unter Plan.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Kostenerstattungen für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt stellen mit TEUR 1.528 den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge dar. Sie sind zum Quartal um TEUR 21 über dem Planansatz von TEUR 1.507. Insbesondere sind hierbei die um TEUR 114 höheren Erträge für den Winterdienst zu nennen, denen geringere Erstattungen aus den Aufgabenübertragungen der Entwässerung, Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung gegenüberstehen.

Zu den Kostenerstattungen sind von der Stadt Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung für abgeschlossene Projekte, die passiviert werden, zu tragen. Sie

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

konnten in diesem Quartal in Höhe von TEUR 1.555 (Plan TEUR 1.081) verrechnet werden.

Kostenerstattungen und Investitionszuschüsse

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
AÜ Entwässerung	0	105	51	-54	52%	0	420
AÜ Abfallwirtschaft	100	109	97	-12	11%	400	437
AÜ Straßenreinigung	359	346	323	-23	7%	1.255	1.386
AÜ Winterdienst	458	519	633	114	22%	1.345	1.566
Betriebskosten Straßenentw.	390	383	383	0	0%	1.628	1.530
10% Anteil an der Str.-Reinigung	45	45	41	-4	10%	175	179
Investitionszuschüsse Entw.	633	1.081	1.555	474	44%	2.617	4.324
zu erstattende Kosten	1.985	2.588	3.083	495	19%	7.419	9.842

Materialaufwand

Instandhaltungen bei den Versorgungsleitungen (TEUR -288) und den Hausanschlüssen (TEUR -175) im Ingolstädter Trinkwassernetz konnten im 1. Quartal nicht plangemäß umgesetzt werden. Zudem sind Weiterverrechnungen von Baumaßnahmen der Entwässerung in Höhe von TEUR 213 noch nicht wie geplant erfolgt. Dies führt im Wesentlichen zu einem Materialaufwand von TEUR 6.103 der um TEUR 702 unter Plan liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Personalaufwand	4.582	5.138	4.966	-172	3%	19.277	21.077
davon Pensionsrückst.	28	20	21	1	7%	-45	80
davon Beihilfen	65	28	25	-3	10%	-47	110
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	276	289	278	-11	4%	277	289
Kosten pro VZÄ	17	18	18	0	0%	70	73

Zum Ende des ersten Quartals betragen die Personalaufwendungen TEUR 4.966. Im Vergleich zum Plan ergibt sich dadurch eine Unterschreitung in Höhe von TEUR 172. Die Abweichung begründet sich in Langzeiterkrankungen, hier bestand für rund 11 Vollzeitäquivalente (VZÄ) keine Lohnfortzahlung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.050 sind im ersten Quartal insbesondere aufgrund geringerer Beratungskosten (- TEUR 61) um insgesamt TEUR 80 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	9	5	6	1	14%	24	20
aktivierte Eigenleistungen	10	0	1	1	>100%	17	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	5	5	>100%	25	0
Betriebsleistung	19	5	12	7	>100%	66	20
Materialaufwand	61	59	100	41	69%	161	236
Personalaufwand	930	1.101	1.053	-48	4%	4.324	4.544
Abschreibungen	110	126	107	-19	15%	447	488
sonstige betriebliche Aufw.	439	461	360	-101	22%	1.654	1.845
Zinsaufwand	3	23	9	-14	63%	35	92
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0%	3	0
Interne Leistungsverrechnung	27	17	17	0	1%	96	68
Umlagen	-1.551	-1.783	-1.634	149	8%	-6.654	-7.253
Betriebsaufwand	19	5	12	7	>100%	66	20
Ergebnis Allgm. Verwaltung	0	0	0	0	0%	0	0

Umlagen in TEUR

Wasserversorgung	324	41	11%
Entwässerung	552	58	10%
Abfallwirtschaft	551	42	7%
Straßenreinigung	49	6	11%
Aufgabenübertragungen	27	-1	5%
Hilfsbetriebe	100	-10	12%
Auftragsarbeiten	31	14	32%

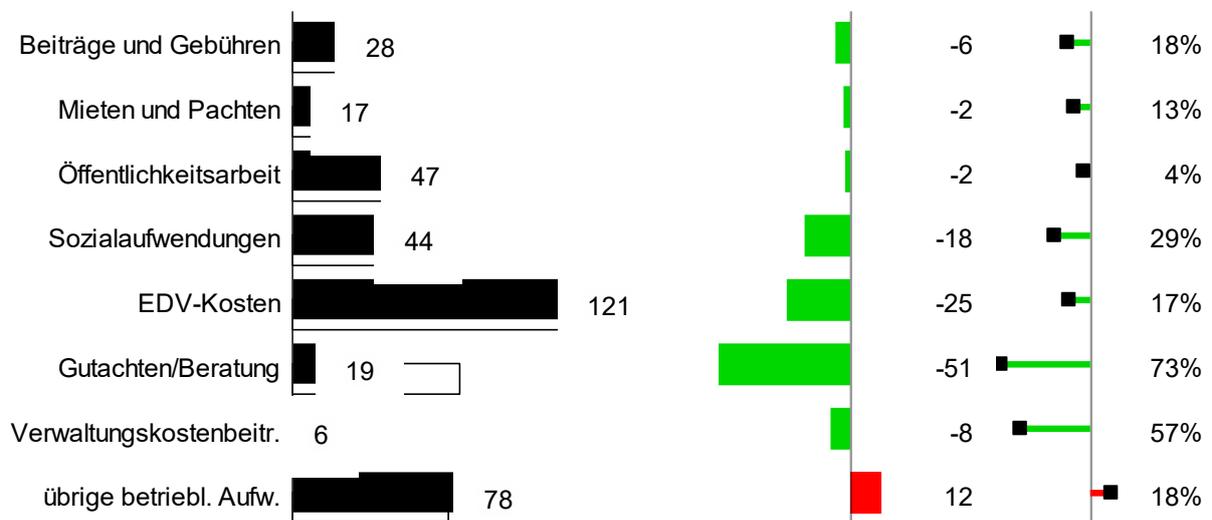
Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Für das erste Quartal 2023/24 ergeben sich unter Verrechnung der Erträge von TEUR 6 um TEUR 149 bzw. 8% weniger weiter zu verteilende Kosten von TEUR 1.634, die über seit 2014 unveränderte Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** von TEUR 100 liegt um TEUR 41 über Plan und resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Gestaltung des Kundenparkplatzes (TEUR 47).

Zum ersten Quartal sind die **Personalkosten** von TEUR 1.053 um TEUR 48 unter dem Planwert aufgrund noch nicht besetzter Stellen sowie langzeitkranker Mitarbeiter.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 360 bleiben durch geringere EDV- und Beratungskosten sowie niedrigeren Fortbildungskosten insgesamt mit TEUR 101 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zinsen

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Fremdkapitalzinsen	133	652	555	-98	15%	1.967	2.609
durchschnittliches Kreditvolumen	113.499	118.868	127.681	8.813	7%	114.990	118.868
davon kurzfristig	20%	20%	11%	-9,0%	45%	15%	20%
Fremdkapitalzinssatz	1,4%	2,2%	1,7%	-0,5%	21%	1,7%	2,2%
Zinsen auf Einlagen Stadt IN	306	341	338	-3	1%	814	1.363
durchschnittliches Kreditvolumen	25.467	36.343	33.493	-2.850	8%	31.357	36.343
Zinssatz auf Einlagen	2,6%	3,8%	4,0%	0,2%	7%	2,6%	3,8%
Verzinsung Gebührenüberschuss	7	60	65	5	8%	251	241
Zinsaufwand RST-Dotierung	0	28	0	-28	100%	105	113
Sonstige Zinsen/Erträge	-1	-3	-1	1	48%	-79	-10
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%	-204	0
Zinsaufwand	445	1.079	959	-120	11%	2.855	4.316

Entsprechend dem Anstieg der Vermögenswerte steigt auch das durchschnittliche Kreditvolumen im Vergleich zum letzten Jahresabschluss auf TEUR 127.681 an.

Der durchschnittliche Fremdkapitalzins von 1,7% liegt um 0,5% unter der Planannahme. Infolgedessen weist die **Zinsbelastung** einen Wert von TEUR 555 aus, der noch deutlich um TEUR 98 unter Planansatz liegt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

E. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Wasserversorgung Ingolstadt	133	155	154	-1	1%	536	620
Wasserversorgung Bergheim	-5	13	1	-11	88%	-2	50
Entwässerung	30	21	28	7	33%	123	84
Abfallwirtschaft	-2	0	0	0	0%	0	0
Straßenreinigung	31	0	68	68	>100%	134	0
Aufgabenübertragungen	0	0	0	0	0%	0	0
Hilfsbetriebe	-16	81	-36	-117	>100%	164	0
Auftragsarbeiten	81	56	55	-1	1%	112	186
Ergebnis INKB	250	326	270	-56	17%	1.068	941

Die **Wasserversorgung Ingolstadt** weist als Ergebnis des 1. Quartals mit TEUR 154 die Eigenkapitalverzinsung aus. Die Betriebsleistung von TEUR 4.389 erfüllt nahezu den Planwert von TEUR 4.397. Geringere Stromkosten und Instandhaltungskosten von TEUR 566 (Plan TEUR 1.853) sowie um TEUR 106 niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen führen zu einem insgesamt um TEUR 469 geringeren Betriebsaufwand von TEUR 3.899. Den Rückstellungen für Gebührenüberschüsse werden somit TEUR 288 zugeführt. (Plan Abbau: TEUR 193).

Die **Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim** weist ein Ergebnis von TEUR 1 aus, das um TEUR 11 schlechter als geplant ausfällt.

Im ersten Quartal schließt die **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 28 ab, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Im Wesentlichen führen geringere Umsatzerlöse und niedrigere Materialaufwendungen und Zinsaufwendungen dazu, dass nicht wie geplant TEUR 716 an Gebührenüberschüssen abgebaut, sondern TEUR 225 zugeführt werden.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum ersten Quartal auf Plan. Dabei wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 28 aufgelöst (TEUR 31 weniger als geplant). Die

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse lagen mit TEUR 3.854 um TEUR 73 unter Plan. Davon sind TEUR 46 bedingt durch einen geringeren Papierpreis und geringere Papiermengen, die sich in geringeren Papier- und DSD- Erlösen niederschlagen. Haupttreiber für den um TEUR 93 geringeren Betriebsaufwand waren geringere Personalkosten, Verwaltungsumlagen und interne Leistungsverrechnungen. Gegenläufig wirkten sich etwas höhere Materialkosten aus.

Niedrigere Abschreibungen (TEUR 12 unter Plan), Materialaufwendungen (TEUR 7 unter Plan) und Personalkosten (TEUR 14 unter Plan) führen bei der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** zu einem Ergebnis von TEUR 68 (TEUR 68 über Plan).

Für die **Aufgabenübertragungen** sind im ersten Quartal um TEUR 25 höhere Kosten von TEUR 1.105 aufgelaufen. Dabei mussten für die Straßenreinigung mit TEUR 323 um TEUR 23 weniger aufgewendet werden. Die Winterdienst-Aufwendungen waren mit TEUR 633 bis zum 31.12.2023 mit TEUR 114 über dem Planniveau. Die Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft waren mit TEUR 97 auf Plan. Zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die einzelnen Aufgabenübertragungen kostendeckend mit den Ämtern der Stadt abgerechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erzielen im ersten Quartal im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt eine Betriebsleistung von TEUR 700 und weisen insbesondere durch höhere Instandhaltungskosten (TEUR 54 über Plan) und niedrigere Einnahmen durch die Vermietung von Fahrzeuge (TEUR 53 unter Plan) eine Unterdeckung von TEUR 36 aus. Geplant war ein positives Ergebnis von TEUR 81.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Arbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, kann ein Ergebnis von TEUR 55 auf Planniveau ausgewiesen werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

A. Gebührensparten

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	4.089	4.359	4.386	27	1%	17.186	17.439
aktivierte Eigenleistungen	9	20	0	-20	98%	132	80
sonstige betriebliche Erträge	62	18	3	-15	84%	128	70
Betriebsleistung	4.159	4.397	4.389	-7	0%	17.446	17.589
Materialaufwand	1.424	1.853	1.287	-566	31%	7.128	7.477
Personalaufwand	523	517	533	16	3%	2.026	2.161
Abschreibungen	652	721	695	-27	4%	2.715	2.917
sonstige betriebliche Aufw.	595	612	656	44	7%	2.495	2.449
Zinsaufwand	93	227	356	129	57%	923	907
Sonstige Steuern	4	5	4	-1	26%	17	19
Interne Leistungsverrechnung	67	68	42	-26	39%	240	273
Umlagen	310	364	326	-38	10%	1.335	1.482
Betriebsaufwand	3.669	4.368	3.899	-469	11%	16.880	17.686
Ertragssteuern	53	67	49	-18	27%	328	268
Ergebnis nach Steuern	437	-38	441	480	>100%	238	-365
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-304	193	-288	-481	>100%	298	984
Ergebnis Wasser IN	133	155	154	-1	1%	536	620
Gebührenüberschüsse (+)	1.785	1.343	1.661	318	24%	1.223	551
Gebührenunterdeckung (-)							

Abgabe	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Trinkwasser in Tm ³	2.251	2.393	2.329	-64	3%	9.160	9.571
Trinkwasser in Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	-7	0
Betriebswasser Industrie in Tm ³	142	155	141	-14	9%	575	618
Gesamtabgabe	2.393	2.547	2.470	-77	3%	9.728	10.189

Zum Ende des ersten Quartals weist der Gebührenbereich der **Wasserversorgung** der Stadt Ingolstadt als Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 154 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** beträgt TEUR 4.389 und liegt insbesondere aufgrund der geringeren sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 7 unter dem Plan.

Umsatzerlöse in TEUR



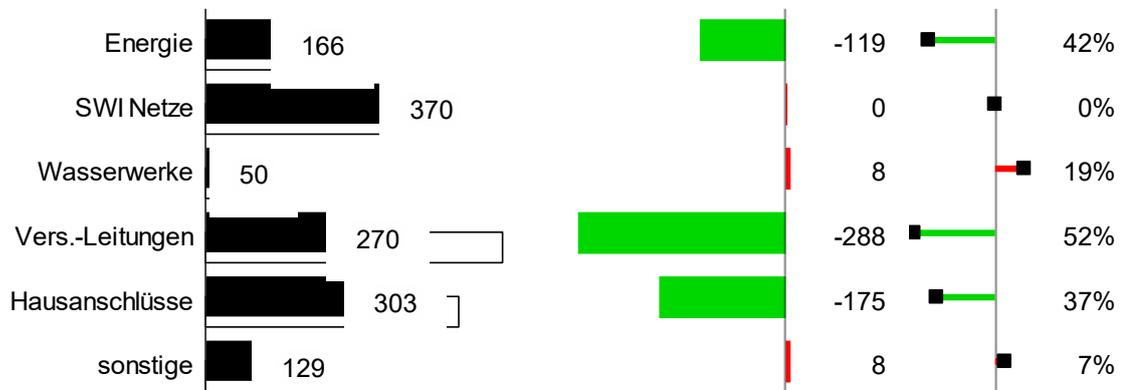
Mengenbedingt liegen die Trinkwassererlöse in Höhe von TEUR 3.582 um TEUR 72 unter dem Planansatz. Dieser Unterschreitung stehen um TEUR 38 höhere Erlöse aus dem Labor von TEUR 340 und bei den sonstigen Erlösen von TEUR 277 insbesondere aus der vermehrten Weiterverrechnung von privaten Hausanschlüssen um TEUR 61, gegenüber.

Die Abweichung zum Plan bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** begründet sich durch die noch nicht erhaltenen Förderungen von Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.

Ebenfalls liegt der **Betriebsaufwand** mit TEUR 3.899 um TEUR 469 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

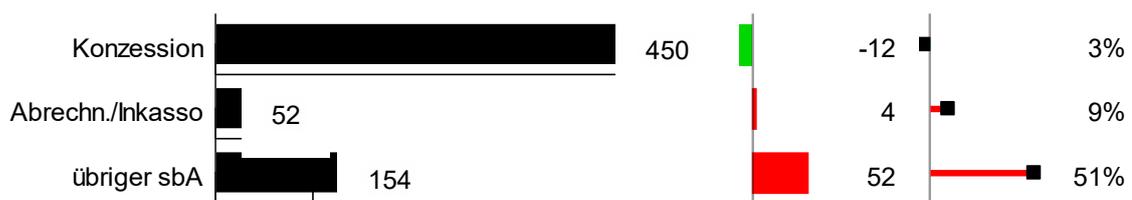
Materialaufwand in TEUR



Die Unterschreitung bei den Energiekosten ist auf die Planung hoher Energiepreise, der Berücksichtigung der Strompreisbremse in Höhe von TEUR 22 und erhöhter Rückstellungen im Volumen von TEUR 15 zurückzuführen. Zudem sorgen noch nicht wie geplant durchgeführte Instandhaltungen von Versorgungsleitungen in Höhe von TEUR 270 für eine Unterschreitung des Plans um TEUR 288 und bei den Hausanschlüssen von TEUR 303 um eine Planunterdeckung von TEUR 175.

Zum ersten Quartal liegen die **Personalkosten** mit TEUR 533 um TEUR 16 über dem Plan.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Der **sonstige betriebliche Aufwand** von TEUR 656 liegt um TEUR 44 über den Erwartungen. Geringere Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf führen zu geringeren Konzessionsabgaben im ersten Quartal. Die Überschreitung des übrigen sonstigen betrieblichen Aufwands um TEUR 52 ist auf einen erhöhten Verwaltungsaufwand in Höhe von TEUR 14 und Kosten eines Trainees der Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 36 zurückzuführen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Abweichend zur Planung werden für die Wasserversorgung die Einlagen der Stadt für den ÖPNV sowie das Sport- und das Erlebnisbad zur Verfügung gestellt. Hierbei sind höhere Zinskonditionen angesetzt als bei der restlichen Mischfinanzierung der INKB. Damit steigt der **Zinsaufwand** auf TEUR 356 um TEUR 129 über den Plan an.

Die interne Leistungsverrechnung liegt aufgrund der weniger in Anspruch genommenen Tiefbauleistungen um TEUR 26 unter dem Plan.

In Summe führt dies zu einem Aufbau an **Gebührenüberschüssen** in Höhe von TEUR 288. Geplant war ein Abbau der Rückstellungen von TEUR 193.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	
Umsatzerlöse	24	63	34		-29	46%	127	253
aktivierte Eigenleistungen	0	1	0		-1	100%	0	2
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0		0	0%	20	0
Betriebsleistung	24	64	34		-30	47%	147	255
Materialaufwand	3	9	1		-8	87%	73	35
Abschreibungen	10	12	11		-1	7%	41	48
sonstige betriebliche Aufw.	1	6	1		-6	89%	12	26
Zinsaufwand	1	2	3		1	40%	6	8
Interne Leistungsverrechnung	15	16	16		1	4%	57	63
Umlagen	1	1	1		0	2%	2	2
Betriebsaufwand	29	46	33		-13	28%	192	183
Ertragssteuern	0	6	0		-6	100%	-43	22
Ergebnis Wasser Bergh.	-5	13	1		-11	88%	-2	50
Gebührenüberschüsse (+)								
Gebührenunterdeckung (-)	-104	-111	-118		-7	6%	-118	-111

	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	
Trinkwasser in Tm ³	10	12	12		0	0%	43	48

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt im abgelaufenen Quartal eine Überdeckung von TEUR 1 welche um TEUR 11 geringer als geplant ausfällt.

Dabei liegt die **Betriebsleistung** mit TEUR 34 preisbedingt unter dem Plan von TEUR 64. Die geplanten Erlöse entsprechen nicht den Erlösen aus der Gebührenkalkulation. Aufgrund von Abstimmungen im Gemeinderat von Bergheim die für die Gebührenkalkulation benötigt wurden sind in den Wirtschaftsplan vorläufige Zahlen eingeflossen und führen nun zu einer Planabweichung.

Der **Betriebsaufwand** bleibt mit TEUR 33 insbesondere durch bisher geringere Ausgaben für die Hausanschlüsse bzw. Versorgungsleitungen um TEUR 13 unter dem geplanten Ansatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Entwässerung

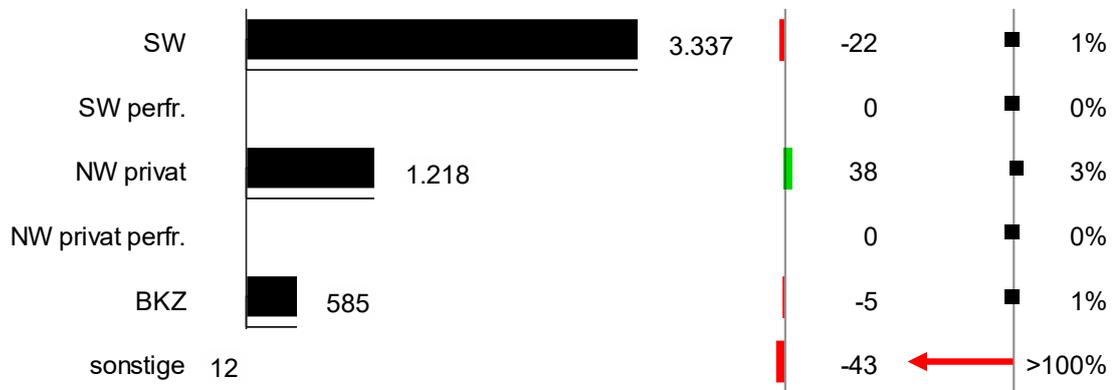
in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	4.944	5.159	5.128	-31	1%	21.329	20.649
aktivierte Eigenleistungen	211	122	222	100	82%	579	487
sonstige betriebliche Erträge	700	699	696	-3	1%	3.004	2.858
Betriebsleistung	5.855	5.980	6.045	65	1%	24.912	23.994
Materialaufwand	2.064	1.986	1.937	-49	3%	8.184	8.679
Personalaufwand	692	781	745	-36	5%	2.812	3.286
Abschreibungen	1.857	1.932	1.904	-28	2%	7.509	7.828
sonstige betriebliche Aufw.	449	481	448	-33	7%	2.046	1.926
Zinsaufwand	327	756	554	-202	27%	1.937	3.024
Interne Leistungsverrechnung	117	129	98	-30	24%	399	515
Umlagen	516	610	556	-54	9%	2.213	2.473
Betriebsaufwand	6.023	6.675	6.243	-432	7%	25.101	27.731
Ergebnis nach Steuern	-168	-695	-197	498	72%	-189	-3.738
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	198	716	225	-491	69%	312	3.822
Ergebnis Entwässerung	30	21	28	7	33%	123	84
Gebührenüberschüsse (+)	6.658	5.779	6.548	769	13%	6.728	2.673
Gebührenunterdeckung (-)							

	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Schmutzwasser Tm ³	1.880	1.942	1.960	19	1%	7.714	7.766
Schmutzwasser Tm ³ perfr.	0	0	0	0	0%	-144	0
NW-Flächen privat m ²	7.080	7.068	7.068	0	0%	7.076	7.068
NW-Flächen privat m ² perfr.	0	0	0	0	0%	73	0

Als **Ergebnis** weist die **Entwässerung** die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 28 aus. Durch die fast auf Plan liegende Betriebsleistung und durchweg niedrigere Aufwandsbelastung wurden um TEUR 491 weniger Rückstellungen für **Gebührenüberschüsse** abgebaut.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

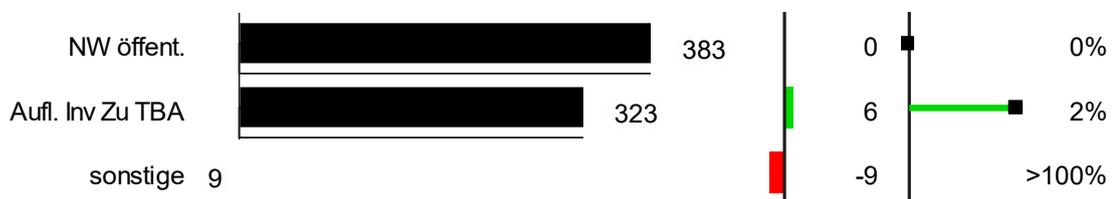
Umsatzerlöse in TEUR



Bedingt durch geringere Einleitung von Bauwasser und noch nicht umgesetzter Starkverschmutzerzuschläge liegen die **Schmutzwassergebühren** mit TEUR 3.337 um TEUR 22 unter dem Planwert. Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich durch Auflösungen von Abgrenzungen aus dem Jahresabschluss auf TEUR -12 und bleiben damit um TEUR 43 unter Plan.

Aus der Berechnung der **Eigenleistungen** auf Basis des Fortschritts der Projekte entsprechend der HOAI ergeben sich die aktivierten Eigenleistungen. Sie überschreiten vor allem durch die gestiegenen Projektkosten für das Regenrückhaltebecken Ober/Unterhaunstadt, KS Lessing/Geibelstrasse und die Regenwasserabkopplung Feldkirchenden den Planansatz von TEUR 122 um TEUR 100.

Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf Planniveau.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Materialaufwand in TEUR

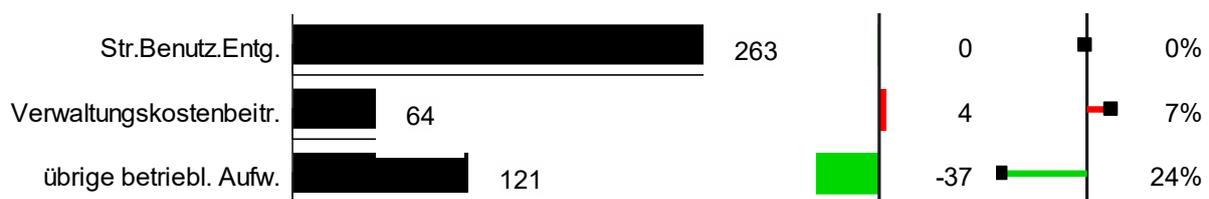


Im ersten Quartal beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 1.937 und liegt damit um TEUR 49 unter dem geplanten Ansatz. Im Hinblick auf die Energiekrise wurden höhere Stromkosten von TEUR 85 in der Planung berücksichtigt, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in dieser Höhe eingetroffen sind und darum um TEUR 57 unter dem Plan liegen.

Eine unbesetzte Stelle und der Abbau von Urlaubsrückstellungen sorgt bei den **Personalkosten** in Höhe von TEUR 745 für die Unterschreitung des Planwertes um TEUR 36.

Mit TEUR 1.904 erreichen die **Abschreibungen** das Planniveau.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die mit TEUR 448 um TEUR 33 unter dem Plan liegen, ist die Abweichung auf geringere Ausgaben für Fort- und Weiterbildung (TEUR 5), Personalbeschaffung (TEUR 4) und EDV (TEUR 12) zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand** beläuft sich auf TEUR 554 und bleibt um TEUR 202 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Geringere Kosten aus den von der Entwässerung genutzten Fahrzeuge reduzieren ebenso wie eine geringere Stundenanzahl durch Fuhrparkmitarbeiter die **interne Leistungsverrechnung** von TEUR 98 um TEUR 30 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

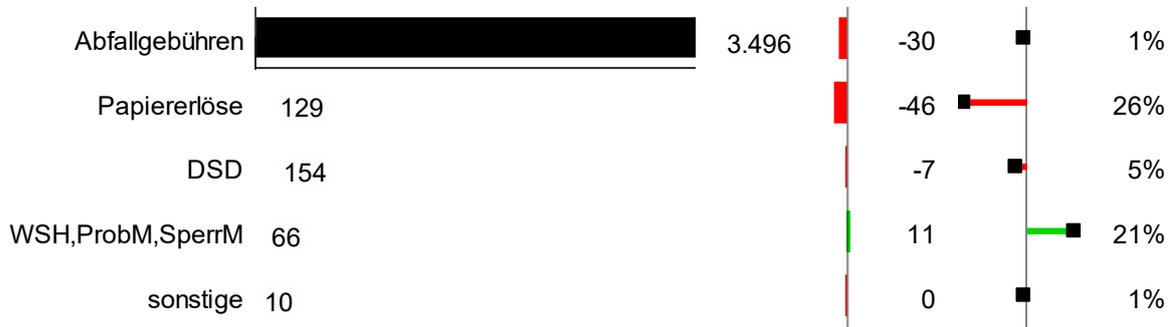
in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	3.877	3.927	3.854	-73	2%	15.340	15.709
aktivierte Eigenleistungen	0	0	9	9	>100%	17	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	2	2	>100%	5	0
Betriebsleistung	3.878	3.927	3.866	-61	2%	15.362	15.709
Materialaufwand	1.324	1.238	1.295	57	5%	4.718	5.098
Personalaufwand	1.045	1.146	1.110	-35	3%	4.125	4.656
Abschreibungen	76	88	76	-12	13%	304	382
sonstige betriebliche Aufw.	150	151	161	9	6%	672	606
Zinsaufwand	0	19	12	-7	38%	-165	78
Interne Leistungsverrechnung	705	780	719	-62	8%	3.004	3.131
Umlagen	474	563	520	-43	8%	2.011	2.278
Betriebsaufwand	3.775	3.986	3.893	-93	2%	14.669	16.228
Ertragssteuern	0	0	0	0	0%	54	0
Ergebnis nach Steuern	103	-59	-28	31	53%	639	-519
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	-105	59	28	-31	53%	-639	519
Ergebnis Abfallwirtschaft	-2	0	0	0	0%	0	0
Gebührenüberschüsse (+) Gebührenunterdeckung (-)	1.140	1.185	1.674	489	41%	1.702	725

	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Restmüllbehälter in m ³	5.839	5.956	5.926	-30	1%	5.878	5.976
Restmüll in to	4.605	4.601	4.558	-43	1%	18.507	18.405
Biomüllbehälter in m ³	5.300	5.373	5.322	-51	1%	5.306	5.394
Biomüll in to	3.071	3.240	2.933	-307	10%	12.317	13.500
Papiermüllbehälter in m ³	9.741	9.953	9.863	-90	1%	9.799	9.990
Papier in to	1.874	1.875	1.840	-35	2%	7.110	7.500

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum ersten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei werden Gebührenüberschüsse, um TEUR 31 weniger als geplant, in Höhe von TEUR 28 aufgelöst.

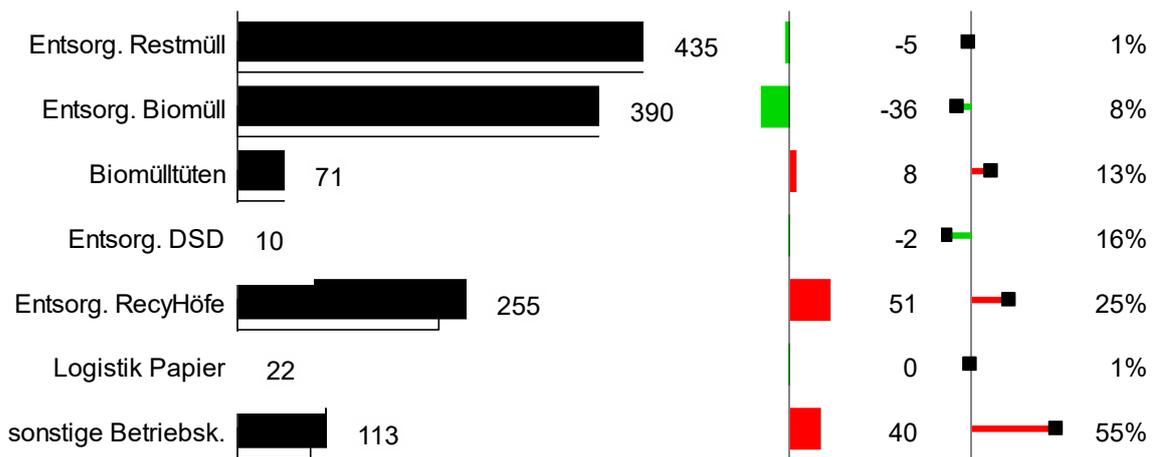
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Umsatzerlöse in TEUR



Die **Betriebsleistung** von TEUR 3.866 liegt im ersten Quartal um TEUR 61 unter Plan. Insbesondere aus den **Umsatzerlösen** ergeben sich diese Abweichungen. Ein um rund 15% geringerer Papierpreis sowie eine um 2% geringere Papiermenge als geplant, führt zu um TEUR 46 geringeren Erlösen aus dem Papierverkauf und um TEUR 7 im Bereich DSD, da hier die Erlöse auf Basis der Papiermengen berechnet werden. Bei den Abfallgebühren wurde inzwischen eine sehr hohe Gebührengerechtigkeit erreicht, so dass die auf dem Ident-System basierenden Abfallgebühren konstant nahezu auf Plan bleiben.

Materialaufwand in TEUR



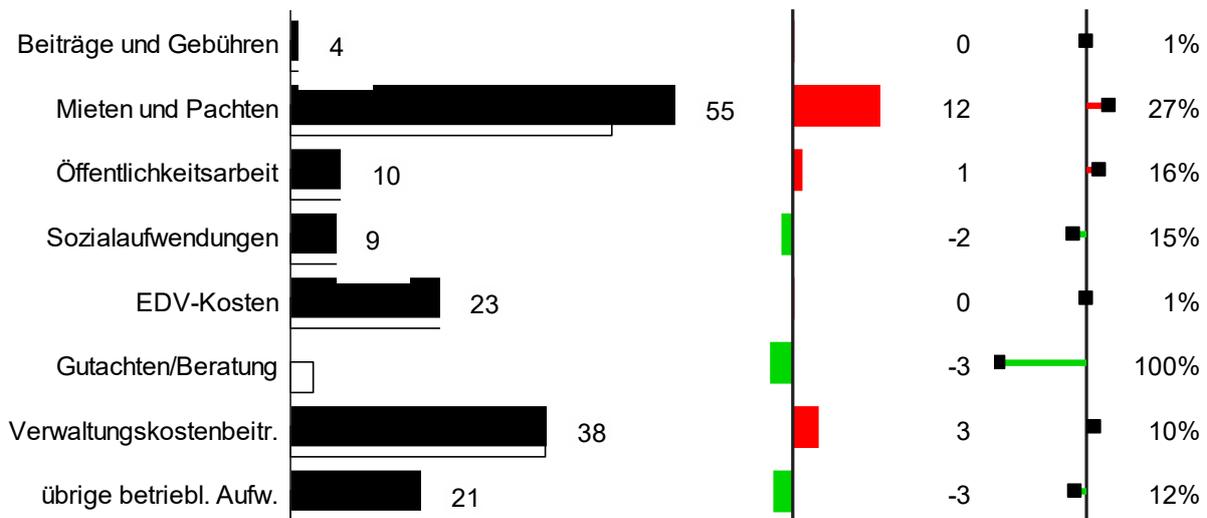
Bis zum 31.12.2023 fiel **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 1.295 an und überschreitet damit den Planansatz um TEUR 57. Die **Entsorgungskosten** für Recyclinghöfe lagen mit TEUR 51 (25%) über Plan. In Fort Hartmann waren um TEUR 28 höhere Entsorgungskosten hauptsächlich auf Grund von erhöhten Grüngutmengen zu verzeichnen, während im Wertstoffhof Süd v.a. bedingt durch vermehrt abgegebenes

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Dämmmaterial der Plan um TEUR 13 überzogen wurde. Die Gebrauchtwarenmärkte lagen bei den Entsorgungskosten ebenfalls TEUR 8 über Plan.

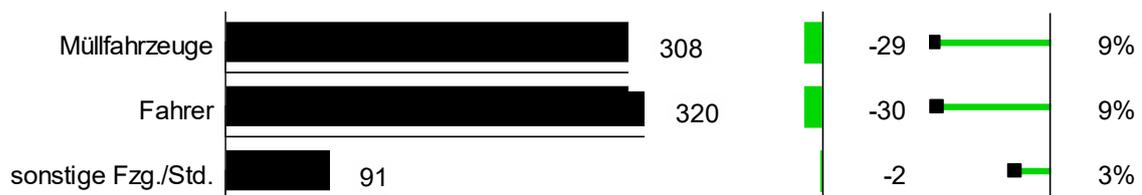
Die Planüberschreitung von TEUR 40 bei den **sonstigen Betriebskosten** begründet sich mit TEUR 35 Mehraufwand bei der Arbeitskleidung. Hier wurde eine Jahresbestellung ausgelöst. Die Kosten sollten sich über das Jahr dem Plan wieder annähern.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Gegenüber Plan wirken sich vor allem höhere Mieten mit TEUR 12 im **sonstigen betrieblichen Aufwand** von insgesamt TEUR 161 aus. Eine Mietentlastung des Recyclinghofs Fort Hartmann konnte im ersten Quartal nicht umgesetzt werden, sollte aber in den folgenden Quartalen möglich sein.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die abgerufenen **internen Leistungen** in Höhe von TEUR 719 lagen hauptsächlich aufgrund geringerer Reparaturkosten bei den Müllwägen und geringerer Abfrage der Fahrerstunden, rund 300 Stunden weniger als geplant, in Summe TEUR 62 unter Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	430	430	430	0	0%	1.710	1.722
aktivierte Eigenleistungen	0	0	2	2	>100%	0	0
sonstige betriebliche Erträge	86	87	75	-12	14%	377	347
Betriebsleistung	516	517	507	-10	2%	2.088	2.068
Materialaufwand	22	27	20	-7	26%	65	86
Personalaufwand	181	219	205	-14	7%	896	891
Abschreibungen	0	13	0	-12	98%	1	66
sonstige betriebliche Aufw.	35	39	36	-3	9%	162	158
Zinsaufwand	-1	1	-2	-3	>100%	12	4
Interne Leistungsverrechnung	202	133	131	-2	2%	622	531
Umlagen	47	55	49	-6	11%	195	224
Betriebsaufwand	486	487	439	-48	10%	1.953	1.961
Abbau/Aufbau (-) Geb.übers.	0	-30	0	30	100%	0	-107
Ergebnis Str.Reinigung	31	0	68	68	>100%	134	0
Gebührenüberschüsse (+)							
Gebührenunterdeckung (-)	-175	28	-7	-35	>100%	-75	106

Frontmeter in lfm	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Reinigungsklasse I	241.403	242.695	241.269	-1.426	1%	241.387	242.695
Reinigungsklasse II	61.794	60.848	61.785	937	2%	61.793	60.848
Reinigungsklasse II G	3.909	3.887	3.909	22	1%	3.909	3.887
Reinigungsklasse IV G	7.267	7.267	7.267	0	0%	7.267	7.267
Reinigungsklasse VI G	8.353	8.355	8.353	-2	0%	8.353	8.355

In der gebührenrechnenden **Straßenreinigung** wird zum ersten Quartal ein positives Ergebnis von TEUR 68 um TEUR 68 über Plan ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind um TEUR 48 unter Plan liegende Betriebsaufwendungen. Diese resultieren zum großen Teil aus den um TEUR 12 niedrigeren **Abschreibungen** für Betriebsbauten und Betriebseinrichtung. Anders als einkalkuliert, kommt es zu keiner Betriebsstätte für die Straßenreinigung an der Jahnstraße, sodass geplante Abschreibungen nicht angefallen sind. Ein alternativer Standort wird voraussichtlich bezugsfertig bis Ende März 2024. Die **Personalaufwendungen** von TEUR 205 bleiben um TEUR 14 unter Plan, aufgrund von Personalschwankungen und damit niedrigeren Lohn- und

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Sozialleistungen. Der zehnpromzentige Kostenanteil der Stadt Ingolstadt an der Straßenreinigung ist entsprechend der gebuchten Kosten abgegrenzt.

Die **sonstigen betrieblichen Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

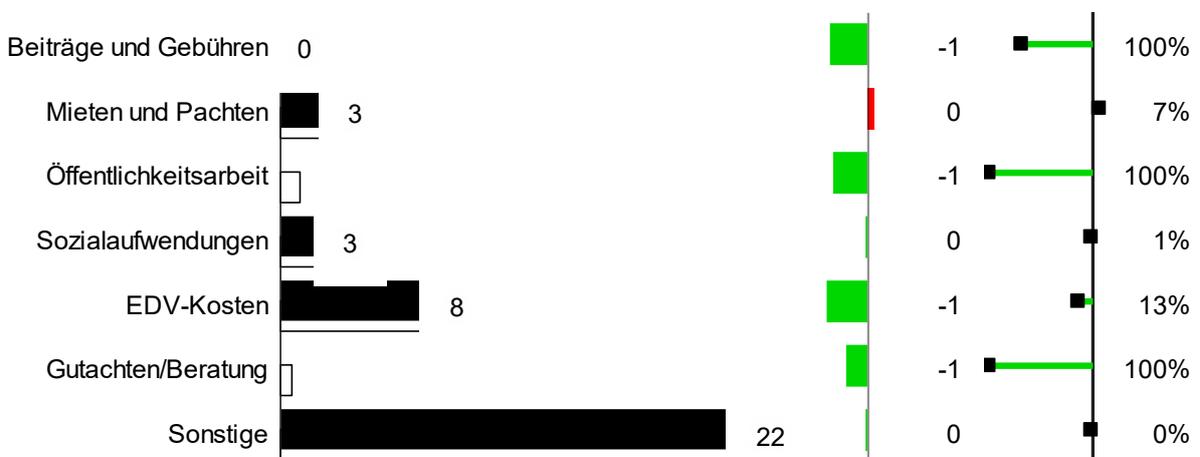
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR



Der um TEUR 4 geringere Kostenanteil der Stadt Ingolstadt resultiert aus den niedrigeren Betriebskosten. Die Förderungen durch Mitarbeiter vom Jobcenter liegen TEUR 8 unter Plan, da mit acht geförderten Mitarbeitern geplant wurde, jedoch während des ersten Quartals nur Zuschüsse für durchschnittlich sechs Mitarbeiter in Anspruch genommen werden konnten.

Im **Materialaufwand** von TEUR 20 wird der Planwert um TEUR 7 unterschritten. Begründet liegt dies unter anderem in geplanter aber noch nicht angeschaffter Arbeitskleidung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit TEUR 36 leicht um TEUR 3 unter dem angesetzten Planwert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die interne Leistungsverrechnung erreicht mit TEUR 131 das Planniveau.

B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

Aufgabenübertragungen der Entwässerung

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Kostenersatz Stadt IN	0	105	51	-54	52%	0	420
Kostenersatz Stadt IN	0	105	51	-54	52%	0	420
Materialaufwand	0	76	48	-28	37%	0	303
Interne Leistungsverrechnung	0	24	3	-22	88%	0	98
Umlagen	0	5	0	-5	100%	0	18
Betriebsaufwand	0	105	51	-54	52%	0	420
Ergebnis AÜ Entw	0	0	0	0	0%	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0594/23 beauftragt, die Reinigung der Straßensinkkästen, die Inspektion und Wartung von Straßenentwässerungsanlagen, die TV-Befahrung der Straßenentwässerungsanschlüsse und den Gewässerunterhalt für Gewässer II. Ordnung durchzuführen. Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand und wird auf Basis der Wirtschaftsplanung mit TEUR 420 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	
Kostensatz Stadt IN	100	109	97		-12	11%	400	437
Kostensatz Stadt IN	100	109	97		-12	11%	400	437
Materialaufwand	84	88	81		-6	7%	336	350
Interne Leistungsverrechnung	4	9	4		-5	54%	13	34
Umlagen	13	13	12		-1	7%	50	53
Betriebsaufwand	100	109	97		-12	11%	400	437
Ergebnis AÜ Abfall	0	0	0		0	0%	0	0

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat die Kommunalbetriebe mit seinem Beschluss V0777/16 beauftragt, die Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts, die Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und auf städtischen Friedhöfen zu übernehmen.

Die Kostenerstattung der städtischen Ämter erfolgt entsprechend dem entstandenen Aufwand und wird auf Basis der Vorjahre mit TEUR 437 erwartet.

Aufgabenübertragungen der Reinigung

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	
Kostensatz Stadt IN	359	346	323		-23	7%	1.255	1.386
Kostensatz Stadt IN	359	346	323		-23	7%	1.255	1.386
Materialaufwand	3	9	4		-4	48%	20	34
Abschreibungen	0	0	1		0	67%	2	1
Interne Leistungsverrechnung	355	337	318		-19	6%	1.231	1.348
Umlagen	0	1	0		0	45%	1	2
Betriebsaufwand	359	346	323		-23	7%	1.255	1.386
Ergebnis AÜ StrR	0	0	0		0	0%	0	0

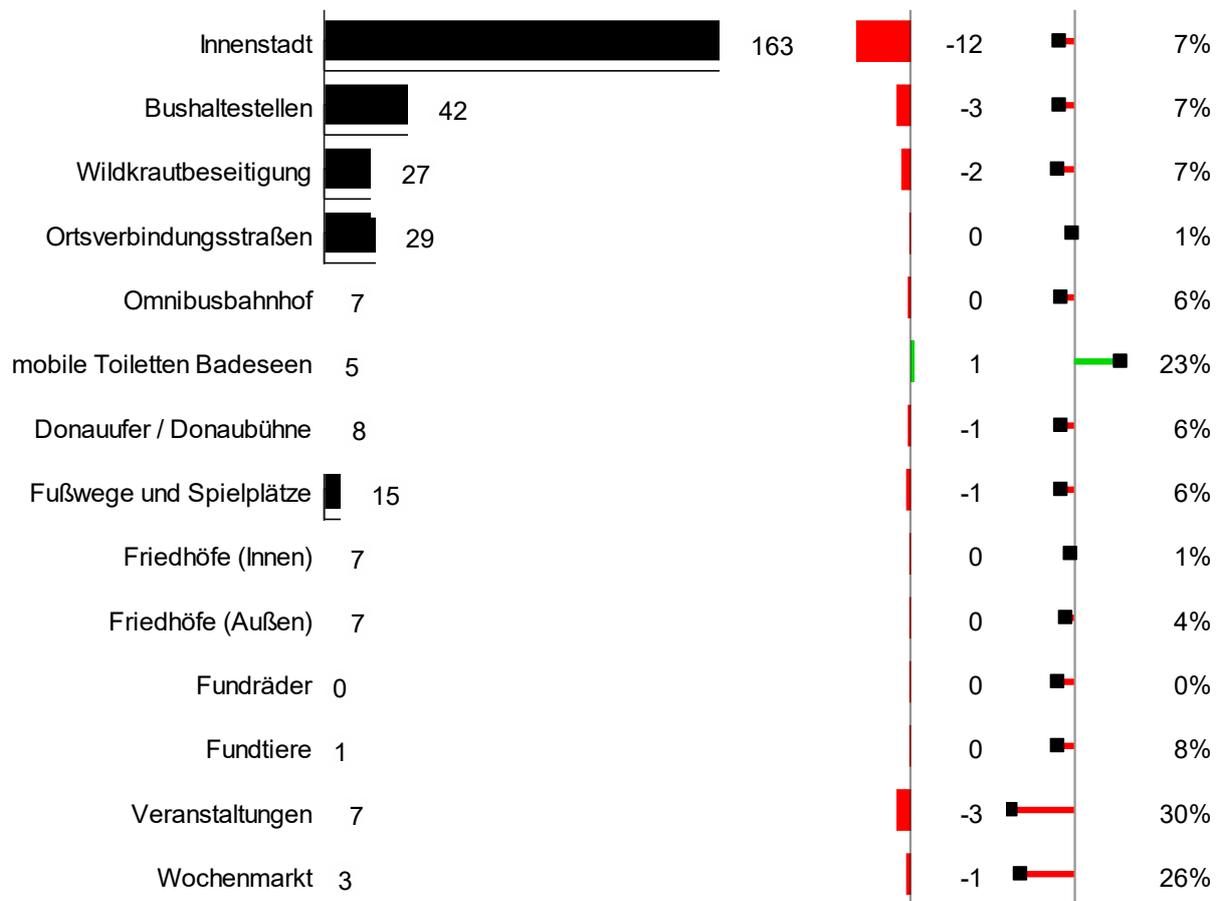
Während der Monate Oktober bis Dezember 2023 waren die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten der **Aufgabenübertragungen** mit TEUR 323 um TEUR 23 unter dem Planniveau. Grund hierfür sind die **internen Leistungsverrechnungen**, die maßgeblich aufgrund geringerer Personalkosten mit einen um sechs Prozent unter Plan liegenden Facharbeiterstundensatz weiterverrechnet werden konnten und damit

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

insgesamt TEUR 19 niedriger ausfallen. Zum Wirtschaftsjahresende werden die angefallenen Kosten auf Plan erwartet und aufwandsbezogen an die Stadt Ingolstadt weiterbelastet.

Die zum 31.12.2023 entstandenen Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen können nachfolgender Grafik entnommen werden:

Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt in TEUR



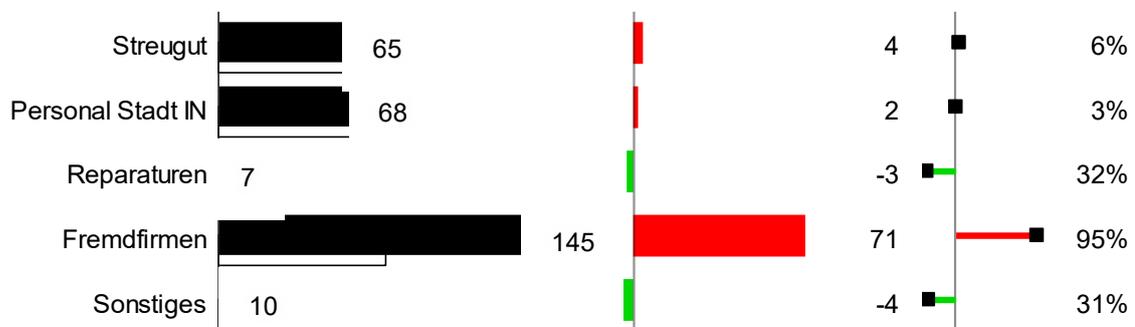
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Okt-Dez					GJ		
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN	
Kostenersatz Stadt IN	458	519	633		114	22%	1.353	1.566
Kostenersatz Stadt IN	458	519	633		114	22%	1.353	1.566
Materialaufwand	193	227	296		69	30%	477	581
Personalaufwand	25	27	27		0	0%	100	109
Abschreibungen	22	28	24		-4	15%	92	116
sonstige betriebliche Aufw.	50	54	61		7	13%	235	216
Zinsaufwand	1	4	2		-2	51%	7	16
Interne Leistungsverrechnung	155	164	202		38	23%	394	480
Umlagen	11	15	22		6	41%	47	49
Betriebsaufwand	458	519	633		114	22%	1.353	1.566
Ergebnis AÜ WiDi	0	0	0		0	0%	0	0

Der **Betriebsaufwand** des Winterdienstes von TEUR 633 (Plan TEUR 519) zum 31.12.2023 setzt sich wie folgt zusammen:

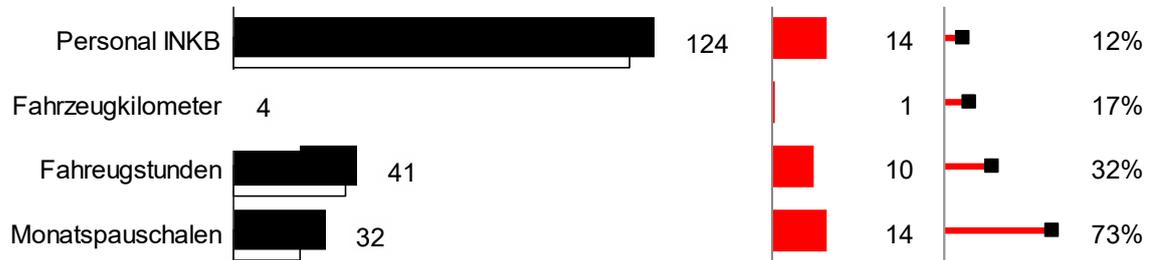
Materialaufwand in TEUR



Im **Materialaufwand** von TEUR 296 sind Kosten für Streumittel- und Blähschiefereinsatz von TEUR 65 sowie Aufwendungen für Fremdfirmen in Höhe von TEUR 145 enthalten. Für letztere wurden für die gesamte Winterdienstsaison TEUR 191 eingeplant, wobei es witterungsbedingt bis Ende Dezember zu überdurchschnittlich vielen Einsätzen kam. Außerdem wurden die Kosten für die Personalgestellung der Stadt Ingolstadt auf den saisonalen Planansatz in Höhe von TEUR 68 abgegrenzt. Aufwendungen für Reparaturen sind TEUR 3 unter Plan. Insgesamt liegt der Materialaufwand zur Mitte des Winters TEUR 69 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



Die **internen Leistungen** mit TEUR 202 sind insbesondere durch eine Umschichtung von Streusalz um TEUR 38 über Plan. Aufgrund der attestierten Baufälligkeit einer Salzhalle durch einen Gutachter war es notwendig, sofern die Witterungsverhältnisse eine sichere Abwicklung ermöglichten, Salz in eine standfeste Halle umzulagern. Dieser Vorgang hat über zwei volle Tage drei Fahrzeuge (TEUR 3 Fahrzeugstunden) und vier Fachkräfte (TEUR 3 Personal INKB) beansprucht. Des Weiteren ist die Anzahl der Fahrzeugstunden über Plan, da im Dezember viele Streu- und Räumeinsätze gefahren wurden. Die Plangrößen für Monatspauschalen sind nicht auf die Winterdienstsaison verteilt, sodass am Jahresende davon auszugehen ist, dass diese auf Plan abschließen.

Gleiches gilt für die GPS-App und das Programm zur Wettervorhersage unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die derzeit TEUR 5 über Plan liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	700	791	700	-91	12%	2.967	3.164
aktivierte Eigenleistungen	13	25	7	-18	72%	57	100
sonstige betriebliche Erträge	7	15	38	22	>100%	93	62
Betriebsleistung	721	832	745	-87	11%	3.117	3.326
Materialaufwand	602	485	529	43	9%	1.994	1.942
Personalaufwand	1.015	1.156	1.082	-74	6%	4.247	4.641
Abschreibungen	299	320	308	-13	4%	1.216	1.376
sonstige betriebliche Aufw.	294	283	305	21	8%	1.164	1.133
Zinsaufwand	20	45	24	-21	46%	98	180
Sonstige Steuern	20	10	0	-10	100%	64	42
Interne Leistungsverrechnung	-1.633	-1.640	-1.567	73	4%	-6.269	-6.394
Umlagen	120	90	100	10	12%	437	407
Betriebsaufwand	737	750	780	30	4%	2.952	3.326
Ertragssteuern	0	0	0	0	0%	1	0
Ergebnis Hilfsbetriebe	-16	81	-36	-117	>100%	164	0

Das negative **Betriebsergebnis** der Hilfsbetriebe von TEUR 36 liegt um TEUR 117 unter Plan. Dies resultiert zum einen aus TEUR 91 niedrigere **Umsatzerlöse** und zum anderen aus TEUR 30 höheren Betriebskosten.

Umsatzerlöse in TEUR



Das Unterschreiten der **Umsatzerlöse** wird maßgeblich durch den Fuhrpark verantwortet (81 TEUR unter Plan). Davon entfallen TEUR 53 auf Erlöse, die durch die Vermietung von Fahrzeugen an städtische Ämter geplant wurden, allerdings nach den IST-Zahlen zum Wirtschaftsjahresende nach unten angepasst wurden. Bei den

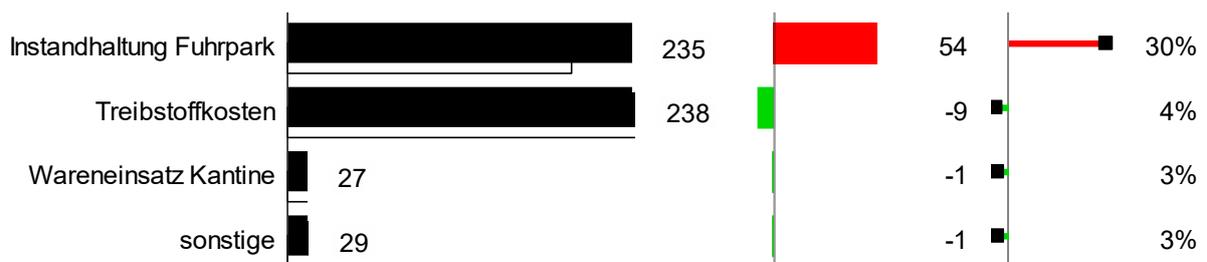
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

weiteren geplanten Umsätzen des Fuhrparks, handelt es sich um Dienstleistungen die für die Stadt Ingolstadt ausgeführt werden. Dabei wird jährlich ein Stundensatz auf Basis tariflicher Anpassungen für ein Kalenderjahr festgelegt. Geplant wurde bereits mit den Stundensätzen nach Lohnsteigerungen, wobei bis Dezember ausschließlich alte Werte verrechnet wurden.

Die Erlöse der Kantine liegen nahezu auf Plan, wobei die der Werkstatt um TEUR 9 unterschritten werden.

Der **Materialaufwand** der Hilfsbetriebe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand in TEUR



Die Kosten für Reparaturen übertreffen mit TEUR 235 den Planwert um TEUR 54. Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis aus TEUR 20 höheren Fremdreparaturkosten für Müllwägen. Ebenso liegen die Fremdreparaturkosten für einen Krankkipper des Gartenamtes und einem durch einen Waschstraßenunfall beschädigten PKW des Verkehrsamts insgesamt 11 TEUR über Plan. Für Schmalspurfahrzeuge und Krankkipper des Tiefbauamts lagen im ersten Quartal die Reparaturaufwendungen TEUR 7 über dem Planwert.

Die Treibstoffkosten liegen TEUR 9 unter Plan. Im ersten Quartal lag der durchschnittliche Literpreis bei 1,75 €, wobei mit einem Preis von 1,85 € geplant wurde. Im Endeffekt ergibt sich ein **Materialaufwand** von TEUR 529, der den Planwert um TEUR 43 übersteigt.

Zum 31.12.2023 sind **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.082 angefallen. Gegenüber dem Planansatz bedeutet dies eine Unterschreitung von TEUR 74 und

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

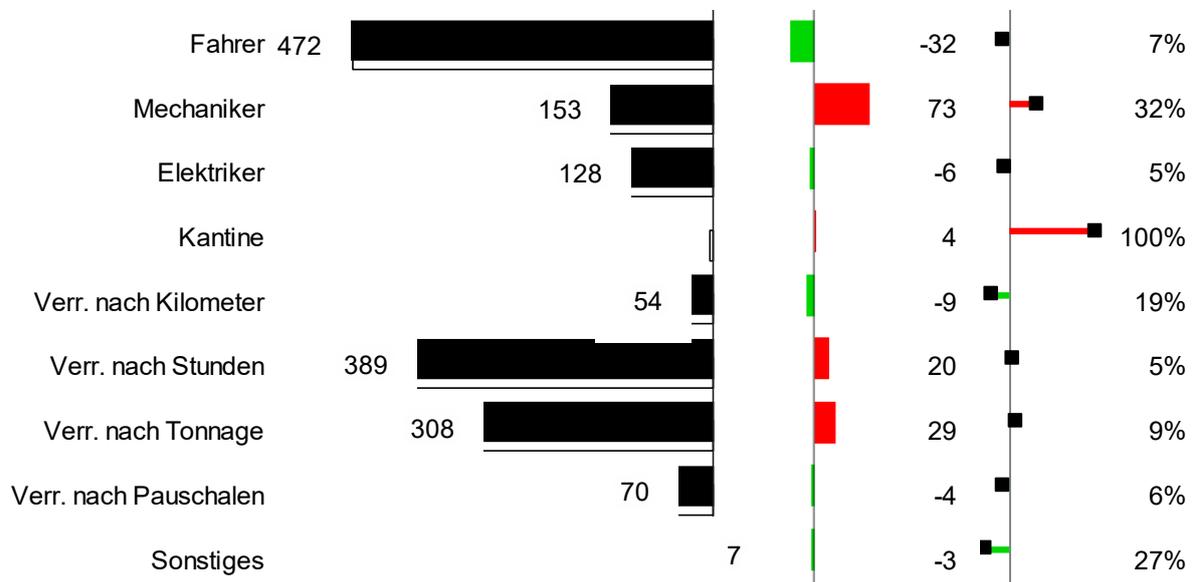
erklärt sich im Wesentlichen durch langzeitkranke Mitarbeiter, nicht besetzte Stellen und Personalfuktuation.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in TEUR



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 305 sind im Wesentlichen aufgrund drei nicht geplanter Mietfahrzeuge in der Position **sonstige** und einem zusätzlichen Leasingfahrzeuge um TEUR 21 über dem Planansatz.

Interne Leistungsverrechnung in TEUR



An andere Bereiche verrechnete **interne Leistungen in Höhe von TEUR 1.567** liegen um TEUR 73 unter Plan. Die Unterschreitung wird maßgeblich durch die um TEUR 73 niedrigere Weiterverrechnung von Mechanikerstunden bestimmt. Diese ist aufgrund einer unbesetzten Stelle zum einen mengenbedingt, resultiert allerdings auch aus

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

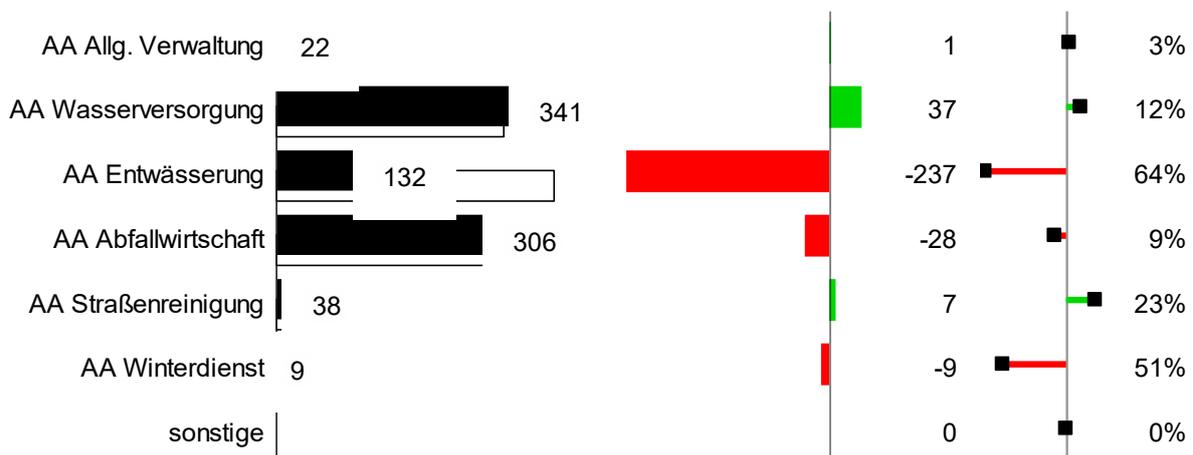
einem niedrigeren Personalstundensatz, der durch eine Rückvergütung aufgrund eines ausgeliehenen Mitarbeiters entstand.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Auftragsarbeiten

in TEUR	Okt-Dez					GJ	
	VJ	PLAN	IST	Δ IST PLAN	Δ IST PLAN %	VJ	PLAN
Umsatzerlöse	1.035	1.077	847	-230	21%	6.993	4.283
sonstige betriebliche Erträge	2	9	14	5	57%	37	36
Betriebsleistung	1.036	1.086	861	-224	21%	7.030	4.319
Materialaufwand	703	749	506	-244	33%	5.441	2.967
Personalaufwand	170	191	210	20	10%	747	789
Abschreibungen	5	14	4	-10	70%	18	68
sonstige betriebliche Aufw.	28	41	22	-19	46%	122	163
Zinsaufwand	0	2	0	-2	85%	1	8
Interne Leistungsverrechnung	-14	-37	17	54	>100%	206	-147
Umlagen	61	66	47	-19	29%	363	265
Betriebsaufwand	953	1.025	807	-219	21%	6.899	4.113
Ertragssteuern	3	5	0	-5	100%	20	20
Ergebnis nach Steuern	81	56	55	-1	1%	112	186
Ergebnis Auftragsarb.	81	56	55	-1	1%	112	186

Umsatzerlöse in TEUR



Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen der Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Max-Immelmann-Kaserne, Großmehring, Stammham, und Wettstetten. Der positive Beitrag über alle Gemeinden beträgt zum 31.12.2023 TEUR 28 vor Steuern und liegt damit um TEUR 12 über dem Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** Umsatzerlöse von TEUR 132, die den angenommenen Wert um TEUR 237 unterschreiten. Die Aufwendungen sind ebenfalls mit TEUR 13 um TEUR 239 unter dem Plan. Für die hohen Abweichungen sind besonders die niedrigeren Weiterverrechnungen von Bauleistungen und TV-Inspektionen an die Stadt verantwortlich. Weitere Auftragsarbeiten werden auch für die Gemeinde Ernsgaden sowie die Betriebsführungen der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim übernommen. Insgesamt wird ein Betriebsergebnis von TEUR 13 erzielt, das um TEUR 15 unter dem anteiligen Plan liegt.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen sowie die Erdaushub-Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse schwanken mit der Aushubmenge und lagen im ersten Quartal ca. 8% unter Plan. Es wird wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Aufgrund höherer Auftragseingänge von der Stadt Ingolstadt und von Dritten, belaufen sich die Erlöse der Auftragsarbeiten der **Straßenreinigung** auf TEUR 38 und liegen damit um TEUR 7 über Plan. Maßgeblich dazu tragen die Erlöse aus der Reinigung des Herbstfestes bei. Den Einnahmen stehen leicht höhere Personalkosten gegenüber, was in Summe zu einem Ergebnis von TEUR 2 führt.

Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** an städtische Töchter oder für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt wurden noch nicht in Gänze abgerechnet, da die Einsatzdaten des externen Dienstleisters zum Quartalsende noch nicht vorlagen.

Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau, der Weiterverrechnung von EDV-Kosten für Kommunalregie und SAP sowie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der Stadt sind in den Auftragsarbeiten der **Allgemeinen Verwaltung** enthalten. Weiterhin werden auch die Ergebnisse aus der Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen des Vierheiliggeländes und der Gebührenerhebung für Bergheim im Nebengeschäft erfasst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

A. Investitionen

Das **Investitionsbudget** wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose	Übertrag	W-Plan	Gesamt	IST
	zum I. Quartal 2023/2024	von 2022/2023	2023/2024	Budget 2023/2024	
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.707	189	6.518	6.707	163
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	1.309	189	1.120	1.309	5
Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	5.398	0	5.398	5.398	158
Sachanlagen	34.907	3.946	33.208	37.154	6.113
Grundstücke & Rechte an Bauten	4.385	1.355	3.754	5.109	477
Entsorgungs- und Kanalanlagen	14.714	0	14.714	14.714	3.582
Müll- und Wertstoffbehälter	747	49	698	747	28
Wasserversorgung	10.398	855	9.563	10.418	1.839
Wassergewinnungsanlagen	3.233	605	2.648	3.253	224
Verteilungsanlagen	7.165	250	6.915	7.165	1.615
Fahrzeuge	2.649	1.486	2.666	4.152	68
Betriebs- & Geschäftsausstattung	2.014	201	1.813	2.014	119
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	41.614	4.135	39.726	43.861	6.276

Mit Investitionen von TEUR 6.276 wurden 14,3% des Investitionsbudgets im ersten Quartal ausgeschöpft. Die **Prognose** bleibt mit TEUR 41.614 um TEUR 2.247 unter dem Budget des Geschäftsjahres.

Wesentlich verantwortlich für die unter Budget verbleibende Prognose sind die geringeren Investitionen in Grundstücke & Rechte an Bauten TEUR 724, bedingt durch einen Strategiewechsel bei der Planung der Betriebsstätte für die Straßenreinigung. Die Mittelreduzierung bei den Fahrzeugen um TEUR 1.503 ergeben sich aufgrund erheblicher Lieferverzögerungen und einem Personalengpass bei der Ausschreibung und Bestellung der Fahrzeuge.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

B. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum Quartalsende wird erwartet das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt auszuschöpfen:

in TEUR			IST kum. bis	Plan inkl.	Verpflicht.Ermächtigung		
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	30.09.2023	Übertrag 2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Entsorgungs- und Kanalanlagen							
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				14.714	9.640	8.590	7.669
Übertrag							
Neubau				5.062	3.802	6.440	5.269
RÜB am Franziskanerwasser	13.260	13.510	11.587	1.923			
RÜB Etting	5.236	5.224	395	50	900	2.300	1.579
BG Etting Steinbuckl	4.379	4.579	3.365	1.214			
BG südl. Manchinger Straße	722	748	748				
BG Am Samhof		1.712	30	770	912		
KNB Hindenburgstr.Zw Spreti-&Schubertstr		522	22	500			
KNB Hauptsammler Schloßlände ZKA				50	1.000	3.000	2.000
KNB Donauquerung Franziskanerwasser						50	1.000
KHE Alban-Berg-Straße				0	300	400	
Lückenschlüsse				555	690	690	690
Sonstige Projekte Neubau							
Sanierung				9.071	5.435	940	0
KSG Hbf Süd	3.280	3.805	3.805	0			
Sanierung Hochweg	1.506	1.502	22	510	970		
KS Fontanestraße	650	643	343	150	150		
HE Weckenweg	1.737	1.737	1.282	455			
Kanalsanierungen 21/22	2.300	2.300	1.670	400	230		
KS Mühlwiesenweg - Brauereiallee	722	726	226	400	100		
KS Röntgen- und Nobelstraße	841	840	510	250	80		
KS Ettinger- u. Wolfgangstraße	850	848	148	0	700		
KS Lessing- Geibelstraße	1.720	1.720	579	1.141			
KS Harderstraße	1.181	1.181	401	780			
KS Fußgängerzone BA 3 u. 4	1.048	1.049	849	200			
RRB Ober- Unterhaunstadt	1.908	1.917	517	1.400			
KHE Mitterweg	1.470	1.443	43	1.100	300		
KHE Goethe- u. Rückertstraße		1.290	19	981	290	0	
Kanalsanierung Etting		2.200	0	600	1.100	500	
KSG Volksfestplatz - Elbracht		830		450	380		
RÜS Odilistr.		600	58	0	542		
Pionierstraße		1.050	7	10	593	440	
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				244			
Zur Verfügung stehende Mittel				580	403	1.210	2.400

Das Investitionsbudget des Bereichs Entwässerung für das Geschäftsjahr 2023/24 von TEUR 14.714 verteilte sich gem. Wirtschaftsplanung mit TEUR 6.339 auf den Neubau und mit TEUR 8.375 auf die Sanierung. Mit Fortschreitung des laufenden Jahres ergaben sich Veränderungen gegenüber den ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen,

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

sodass geplante Mittel des Bereichs Neubau auf den Bereich Sanierung (TEUR 1.277) verschoben wurden.

Des Weiteren werden ursprünglich geplante Projekte auf die Folgejahre verschoben, um stattdessen zum einen neu hinzugekommene Maßnahmen (KS Etting) und zum anderen Maßnahmen, die gegenüber den ursprünglichen Ansätzen Kostenmehrungen aufweisen (BG Samhof, KHE Goethe- und Rückertstraße), abbilden zu können.

in TEUR	Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	IST kum. bis	Plan inkl.	Verpflicht.Ermächtigung		
				30.09.2023	Übertrag 2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
Wassergewinnungsanlagen								
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				3.233	1.500	1.343	0
Wassergewinnung								
	Sanierung Brunnen II WW II	1.521	1.160	39	1.121	0		
	Notstrom WW IV	840	840	693	147	0	0	0
	Horizontalbrunnen am Wasserwerk IV	4.450	4.449	911	1.000	1.195	1.343	0
	Sonstige Projekte Wassergewinnung							
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					965	305	0	0
Verteilungsanlagen								
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				7.165	5.582	2.450	1.600
	Ettinger Straße	624	670	670				
	Unterhaunstädter Weg	910	876	876				
	Stollstraße	568	568	96	62	410		
	Eichenwaldstraße	962	962	463	499			
	Hochweg	609	609	388	96	125		
	BG Etting Steinbuckl	1.013	1.013	333	680	0	0	0
	Harder-, Gymnasium-, Ludwigstr.	2.246	2.246	903	1.043	300		
	Am Konkordiaweiher & Asamstraße	789	763	763			0	0
	Sanierung Wasserleitung Asamstraße		1.100		100	400	600	
	Hausanschlüsse				900	900	900	900
	Betriebswasser IN-Quartier	1.600	1.600	0	500	750	350	
	Digitale Wasserzähler	1.570	1.449	749	350	350		
	Sonstige Projekte Verteilungsanlagen							
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					2.935	2.347	600	700
Fahrzeuge								
	Budget/Verpflichtungsermächtigungen				2.666	1.770	1.399	0
	Übertrag							
	Spülwagen (Saug-Druck-Tank-Fahrzeug)	666	666	16	5		645	
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt					2.661	1.770	754	0

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR
